

ButterBeerAddict

# **Normal ist was Anderes...**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Die Weasley Familie um Ron, Hermine, Rose und Hugo an einem für sie normalen Samstagmorgen.

Rose und Hugo necken sich, Hermine organisiert die Ferien der Familie und Ron ist froh den Tag ohne weitere Vorkommnisse zu überstehen.

# **Vorwort**

Meine Fanfiction handelt (wie schon gesagt) von Ron, Hermine, Rose und Hugo.

Die beiden Kinder haben gerade Herbstferien und Hermine setzt alles daran, dass sie diese nicht mit rumgammeln verbringen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Samstagmorgen
2. Urlaubsplanung

# Samstagmorgen

An diesem Samstagmorgen schien die Sonne nicht wie gewöhnlich in das große mit Vorhängen verdeckte Fenster. Es war kalt geworden und es sah nach Regen aus. Durch die Kieferbäume vor dem roten Ziegelhaus merkte man es oft erst später, wenn es anfang zu regnen. Der gepflasterte Weg vor der Eingangstür, welche mit zwei kleinen Wandlampen am Abend zum Leuchten gebracht wurde, musste unbedingt vom sprießenden Unkraut befreit werden. Die Wochenendausgabe des Tagespropheten lag leseberiet auf der ersten Stufe.

Obwohl es noch sehr früh am Morgen war, wusselte jemand in der Küche fleißig hin und her. Die Dame hatte wuscheliges und braunes Haar, welches sie zusammengebunden hatte da es vermutlich sonst in alle Richtungen abstand. Mit ihrer rot-gelb gepunkteten Schürze rührte sie einen zähflüssigen Teig an, der mit Rosinenstückchen versetzt war. Sie schwang ihren Zauberstab und in Nullkommanichts lagen Messer, Gabel und Löffel akkurat auf dem Tisch. Ein weiterer Wink mit dem Zauberstab und schon standen vier Teller zwischen dem Besteck. Die Dame setzte die Pfanne mit dem Teig auf den Gasherd und sang leise aber fröhlich vor sich hin.

Im zweiten Stock trampelte ein junges Mädchen in ihrem Zimmer auf und ab. Sie versuchte ihre Katze einzufangen, die wie immer von ihrem nächtlichen Ausflug eine Maus mitgebracht hatte. Der durch und durch graue Kater machte nicht die geringsten Anstalten stehen zu bleiben.

Nebenan schlief jemand noch tief und fest und träumte von einem meterhohen Berg voller Nasch- und Schwänzlecker-

eien. Der kleine Junge wälzte sich in seiner himmelblauen Bettwäsche und leckte sich immerzu den Mund. Das Mobile über seinem Bett war verziert mit Besen, Eulen und Kürbisen. An der Wand hingen die Poster von allen Spielern der Chudley Cannons.

Aus dem Bad hörte man einen Mann gurgeln, und das sehr lange. Er betrachtete seine Haut kritisch im Spiegel. Seine roten Haare ließ er so wie sie die Nacht hinterlassen hatte.

Er zwängte sich in einen grün gestreiften Pullover. Jedoch verwechselte er das Kopfloch mit dem Ärmel.

Die Dame unten in der Küche deckte derweil den Tisch mit den Rosinenpfannkuchen und schenkte in zwei große Tassen Kaffee ein. In zwei andere Gläser kam eine orangene Flüssigkeit. Sie ähnelte Orangensaft. Der rothaarige Mann stampfte die Treppe herunter. „Ron sei gefälligst leise. Die Kinder schlafen noch.“ Ohne ihrer Aussage Beachtung zu schenken gab er ihr einen Kuss auf die Wange und fragte:

„Kann es sein, dass ich immer mehr Sommersprossen bekomme?“ „Ich hab keine Ahnung. Könnest du bitte die Zeitung reinholen. Ich habe keine Lust das mich Mrs McHale wieder fragt, warum sich die Bilder bewegen.“

Mrs McHale war eine alte Dame, die gegenüber der Familie wohnte. Sie hatte die nervige Angewohnheit, jedes Ereigniss zu hinterfragen. Mrs McHale war nett und hilfsbereit aber manchmal auch ziemlich anstrengend. Deshalb versuchten

alle Nachbarn möglichst wenig Informationen über ihr Wochenende, Arbeit oder Familie preiszugeben.

„Aber es regnet.“, sagte Ron. Die Dame schaute ihm mit einem Mach-was-ich-sage-oder-du-bekommst-kein-Frühstück- Blick an und schon eilte er zur Tür.

Währenddessen hatte das Mädchen ihren Kater unter Kontrolle. Sie fastete die von ihm gefangene Maus mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig an und hob sie hoch. Ihr Kater schaute traurig zu ihr herauf. „Nein Oscar. Wie oft hab ich dir gesagt du sollst das lassen?!“ Sie öffnete die Tür und ging langsam den mintgrünen Flur entlang und die Treppe hinunter. „Mum, Oscar hat schon wieder eine Maus gefangen.“

„Na dann bring sie raus und komm frühstücken.“, sagte ihre Mutter etwas genervt. „Oh, gut Hugo. Kannst

du bitte die Maus raustragen?", fragte das Mädchen lieb. „Nein Rose. Ich seh nicht ein, dass ich immer alles für dich machen soll."

„Ich geb dir auch meine`Ulrich der komische Kauz` - Schokofroschsammelkarte." „Na dann. Gib her!", sagte der kleine Junge. „Hugo was hast du den da?", fragte sein Vater.

„Ich bring die Maus von Rose raus.", rief er fröhlich. Ron blickte zu seiner Frau. Diese zuckte nur mit den Schultern und wandte sich Rose zu, die schon auf dem halben Weg zur Treppe war. „Und du kommst bitte frühstücken."

# Urlaubsplanung

**Also das neue Kapitel. Endlich. Es hat länger gedauert als gedacht. Ich hab nämlich sehr viel zu tun(Schule usw.)**

**P.S. Vielen Dank an meine Abonnenten.**

„Also ich hab mir gedacht wir fahren heute nach Plymouth und schauen uns die Kathedrale an. Danach...". „Aber Hermine. Ich hab mich mit George verabredet. Wir wollten hier und da ein paar Verbesserungen an den Geleedracheneiern vornehmen. Irgendwie schlüpfen die Drachen immer zu schnell.", antwortete Ron. „ Und ich wollte einfach mal entspannen bevor ich das Referat anfangen muss." fügte Rose hinzu. „Na das ich mir ja fast gedacht ihr Drei", sagte Hermine während sie das Geschirr abräumte. „Deshalb hab ich George angerufen und den Termin auf morgen verschoben. Und du Rose kannst dich heute auf jeden Fall entspannen. So eine Besichtigung ist nicht anstrengend."

„Aber mit Mum hetzten wir doch nur von einem Ort zum Nächsten." flüsterte Hugo seiner Schwester zu. Ron, der alles mitgehört hatte, lächelte in seinen Kaffee. „Na los. Alle anziehen. Wir um 10 los." sagte Hermine und streichelte Hugo den Hinterkopf. Rose und Hugo tapsten die Treppen hoch und gingen in ihr Zimmer.

Oscar, der zum Frühstück die ganze Zeit um Hermines Füße geschlichen war, in der Hoffnung er bekommt etwas Pfannkuchen, lümmelte sich auf den großen gepolsterten Ledersessel.

„Steht schon wieder ein Artikel über Harry im Propheten. Is wohl noch nicht berühmt genug. Die sollen mal was über mich schreiben. Bin ja schließlich genauso berühmt wie er. Oder nicht." „Aber natürlich mein Schatz. Die hätten etwas über den verlorengegangenen Donut von dir schreiben sollen." „ Das war nicht witzig. Über zwei Wochen krabbelten die verfluchten Ameisen über meinen Schreibtisch." „Les doch mal vor was er für eine Heldentat begangen hat."

## *Neues vom Auserwählten*

*Harry Potter (40) konnte gestern wieder einen langwierigen Kriminalfall lösen. Der uns allen bekannte Kesselfälschung- Delikt wurde von ihm mit Hilfe seiner tatkräftigen Kollege erfolgreich aufgeklärt. Es handelte sich bei dem Übeltäter um den 20- Jährigen Fyn Luxembourg, der ausversehen die falschen Kesselgrößen in seinem Laden verkaufte. Dank Mr. Potter konnten alle Käuferverständigt werden und ihnen wurde natürlich ihr Geld zurückerstattet. Es entstand ein Schaden von 236 Galleonen.*

*Ein Beitrag von K. Hemsworth*

„Ist auch nichts mehr los im Ministerium. Jetzt müssen wir uns schon um falsche Kesselgrößen kümmern. Könnten die nicht ein paar Todesser aus Askaban freilassen. Das ist alles so langweilig." „Ron! Was sagst du denn da?" „Na ist doch wahr."

„Mum wir sind fertig. Können losfahren." rief Hugo vom Treppengeländer herunter. „Hattest du eigentlich aufgetankt Ron?" fragte Hermine. „Na sicher." „Und damit das klar ist ihr Beiden. Euer Vater und ich sitzen vorn." sagte sie zu Rose und Hugo, die gerade anfangen wollten sich um den vorderen Platz zu streiten. Als alle im Auto saßen und die Auffahrt verließen sagte Hermine voller Vorgreude: „ Auf nach Plymouth." „Juhu..." antworteten die anderen drei lustlos.